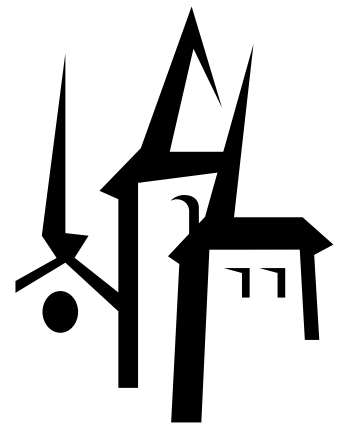


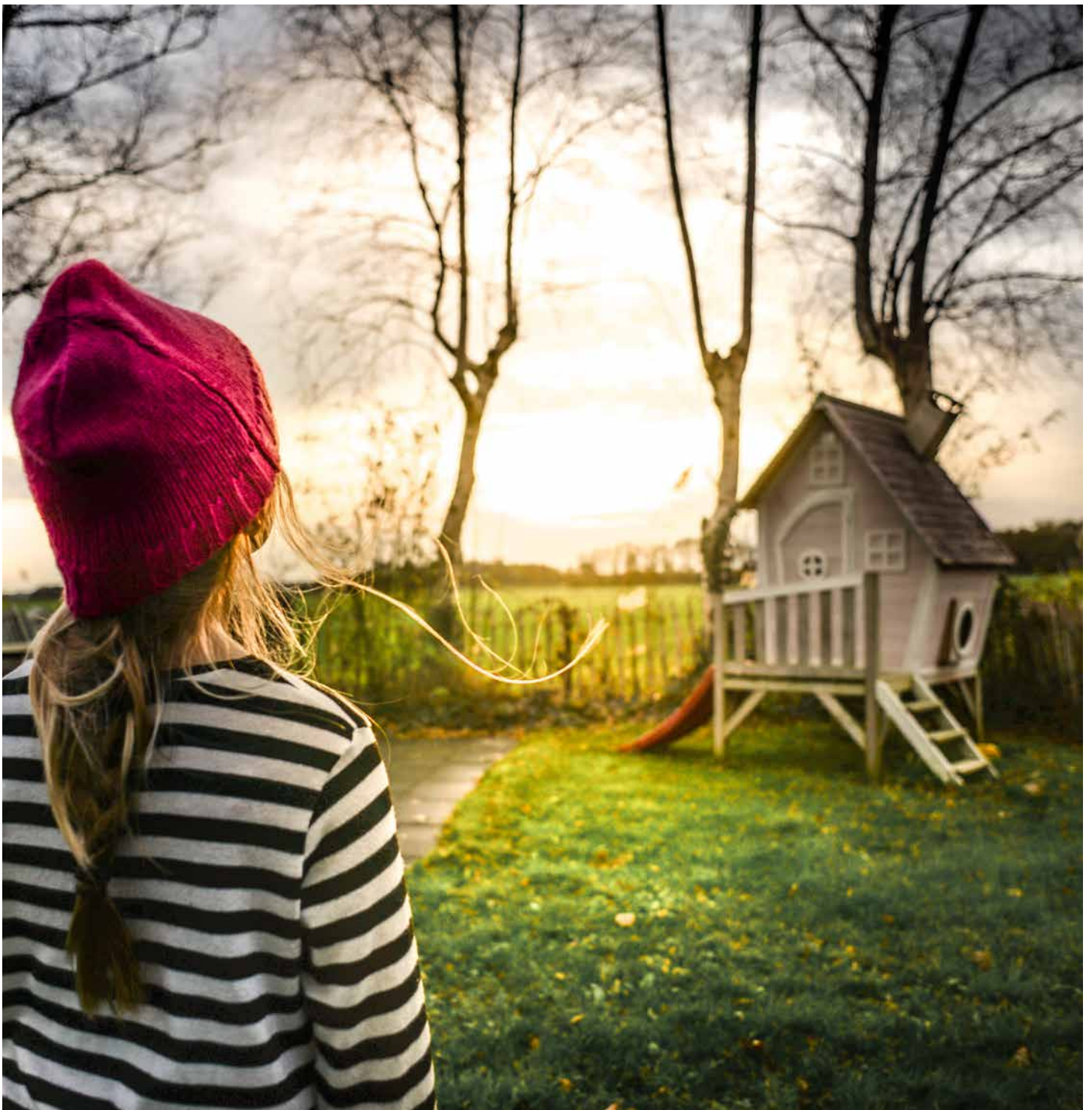
evangelisch

in Ahausen,
Horstedt und
Sottrum



Schwerpunkt: Familie im Wandel

34. Ausgabe, September 2018 – November 2018



:: SCHWERPUNKTTHEMA

- 03 Angedacht: Familie im Wandel
- 04 Schwerpunkt: Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken
- 06 Schwerpunkt: Familie – Begriffsklärung
- 06 Buchtipp: Familie – Zukunft der Kirche
- 07 Interview: Was bedeutet Familie für dich?

:: AUS DEN GEMEINDEN

- 04 Go(o)d to know: Erntedank
- 09 Menschen
- 11 ... aus der Region
- 12 & 13 Regionalkalender
- 14 Regelmäßige Veranstaltungen
- 16 – 18 Im Herbst durch die Region ...
- 18 & 19 Kinder und Jugend
- 21 Männerrunde
- 21 Musik
- 23 Freud und Leid
- 24 Wichtige Adressen

:: HINWEIS:
Die Buchstaben vor den Artikeln in der evangelisch:

A Ahausen H Horstedt S Sottrum

kennzeichnen die Verantwortlichkeit der Projekte oder den Ort. **Jede und jeder ist selbstverständlich zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

:: IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-lutherische Kirchengemeinden St. Marien, Ahausen Johannes der Täufer, Horstedt St. Georg, Sottrum

Redaktion: Theodor Adam | Birte Haffner | Birgit Groß | Nina Heuer | Daniela Köster-Röttger | Marita Meixner | Dietmar Meyer | Birte Milbrandt | Renate Pluntke Dr. Hans Rudolf Wahl

Anschrift: Redaktion evangelisch, Kirchstr. 9, 27367 Sottrum

Layout: blaukontor.de,

dreigestalten.de

Anzeigenmanagement: Rainer Witte, Tel./Fax: 04264-9245

Bildnachweise: Titel: Pixabay.com, S.3: Birte Haffner

S. 5: Bilder und Inhalte aus „Haus-haltsbeschreibungen © Saarland.de“ S.9: B. Milbrandt und A. Holsten-Körner sonst: privat

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 7000



IN EIGENER SACHE: FOTOS GESUCHT

Liebe Leser, wir suchen für diese Kirchenzeitung schöne Fotos zum Thema Jugend, Ältere, Kirche, Glauben usw. Wer Bilder zur Verfügung stellen möchte, sendet sie an folgende Mailadresse: redaktion.evangelisch@gmx.de

Achten Sie auf ein Bildformat wie JPG, eine ausreichende Auflösung (möglichst ab 1 MB), eine kurze Notiz, wo das Bild entstanden ist, sowie Name und Adresse. Einsender und Personen auf den Bildern müssen mit einer Veröffentlichung in dieser Zeitung und auf unserer Homepage einverstanden sein.



Vikarin Katharina Brühl

FAMILIE IM WANDEL

von Vikarin Katharina Brühl

»Jakob, hast du Lust, mit mir zu spielen?«

»Na klar, Lina! Was möchtest du denn gerne spielen?«

»Ich hab meine Puppe dabei, wir könnten Mutter, Vater, Kind spielen.«

Eine solche Szene hat bestimmt jeder schon einmal erlebt. Entweder bei der Beobachtung der (eigenen) Kinder auf dem Spielplatz oder in der Erinnerung an die eigene Kindheit. Familie zu spielen fasziniert Kinder. Manche drei- oder vierjährigen antworten auf die Frage, was sie später einmal werden wollen, mit »Mama« oder eben »Papa«.

In vielen Kinderköpfen ist das Bild einer »richtigen« Familie als Mutter, Vater, Kind noch immer fest verankert. Doch in unserer heutigen Gesellschaft ist dieses Bild lange nicht mehr das, was es vielleicht früher einmal war: die Norm. Was bedeutet »normal« überhaupt? In einer Karikatur bezeichnet »normal« einfach eine Einstellung am Wäschetrockner und sonst nichts weiter – nichts besonders, in keiner Weise irgendwie auffällig. Doch alle Menschen sind auf ihre eigene Art etwas besonderes, jede Situation von Familie ist anders und besonders. Wenn alle Menschen gleich



wären, gäbe es keine Individualität mehr – und dasselbe gilt auch für das Familienleben.

Wen ich zu meiner Familie zähle, das ist eine ganz persönliche und private, manchmal auch unbewusste Entscheidung. Natürlich gibt es die rein biologische Familie, die gemeinhin als die »Norm« dargestellt wird. Genauso gibt es Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, alleinerziehende Elternteile mit und ohne zusätzliche Unterstützung seitens der Großeltern des Kindes, WGs mit Kind(ern) und viele weitere Möglichkeiten. Alle diese Konstellationen haben aber etwas gemeinsam: sie lieben sich gegenseitig und übernehmen Verantwortung füreinander, passen aufeinander auf und umsorgen diejenigen Mitglieder, die sich nicht selbst versorgen

können. Ob es sich hierbei immer um ein Kind handeln muss, darf angezweifelt werden – für manche Menschen gehören Haustiere ebenso zur Familie und sie werden genauso ver- und umsorgt, wie die menschlichen Mitglieder.

»Ohana heißt Familie. Familie heißt, dass alle zusammenhalten und füreinander da sind.«

Walt Disneys »Lilo und Stitch«

Jede Art, Familie zu leben, ist gut. Es gibt »die« Familie nicht mehr als Norm – wo Menschen zusammenhalten und füreinander da sind, da ist Familie.



Go(o)d to know #2: Erntedank

Weniger ist mehr, dann kommt das Danken ganz von selbst

Danke – muss man eigentlich immer danke sagen? Als Kind hat das manchmal genervt, diese Ermahnung der Eltern: Hast Du Dich auch schon bedankt?! Danke, damit der Geber nicht gekränkt ist. Und Danke, damit einem selbst der Wert bewusst wird dessen, was man bekommen hat. Wofür ich nicht danken kann, das hat auch keinen Wert für mich. Was ohne Dank empfangen wird, verliert sich in der Achtslosigkeit.

Erntedankfest, Sonntag nach Michaelis (inzwischen immer 1. Sonntag im Oktober). Für die Ernte zu danken scheint in jeder Kultur und damit also in uns Menschen angelegt zu sein. Es ist eben nicht selbstverständlich, dass man seinen Hunger stillen kann und seinen Durst. Deshalb ist das Fest am Ende der Ernte in der Menschheitsgeschichte sicher das wichtigste und größte aller Feste. Danken und Feiern, dass sich die Mühe gelohnt hat und man versorgt ist, dass der Himmel es gut gemeint hat mit uns. Erntedank ist keine christliche oder kirchliche Erfindung, sondern ein menschliches Bedürfnis und eine Notwendigkeit und findet darum auch Platz im kirchlichen Kalender: Bedürfnis für all diejenigen, die sich als Empfangende verstehen. Und notwendig für die Zukunft

der Erde, um sorgsam umzugehen mit unseren Lebensgrundlagen. Die Böden, die Tiere, das Wasser, die Luft und die Menschen zu achten, die uns versorgen.

Erntedank – vollgestopft und satt bis oben hin singt sich ein Danklied schlecht, man kommt auch nicht auf die Idee dazu. Weniger ist mehr – wer aber nach diesem Grundsatz lebt, bei dem beginnt das Danken ganz von selbst.

Ich fänd's gut, wenn die Erntefeste in unseren Dörfern am Erntedanktag gefeiert würden, dort, wo sie auch ihren Ursprung haben: Mit einem großen Dank-Gottesdienst kann es losgehen. Danach wird auf den Dörfern weitergefeiert. Das geht bestimmt, man muss es nur wollen.

Dietmar Meyer

In der nächsten Ausgabe:
Go(o)d to know #3: Advent

Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken

»Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.«

Bereits in den ersten Kapiteln der Bibel wird deutlich, dass Menschen zur Gemeinschaft bestimmt und auf Liebe, Fürsorge, Erziehung und Pflege angewiesen sind.

Was ist Familie? Über Jahrhunderte zuerst eine Hausgemeinschaft – nicht einmal der Begriff Familie hat eine Rolle gespielt. Und was ist Ehe? Über lange Zeit eine Rechtsbeziehung, zu der auch mehr als eine Frau gehören konnte. Die Zeit, in der Familien Eigentums- und Gewaltverhältnisse waren, ist noch nicht lange vorbei – und auch die Zeit der Geschlechterhierarchie nicht. Bis zu Beginn der 70er Jahre entschieden Männer als Haushaltsvorstand über die Erwerbstätigkeit ihrer Frauen. Und erst in dieser Zeit gewannen Pastorinnen in der ev. Kirche die gleichen Rechte wie ihre Kollegen.

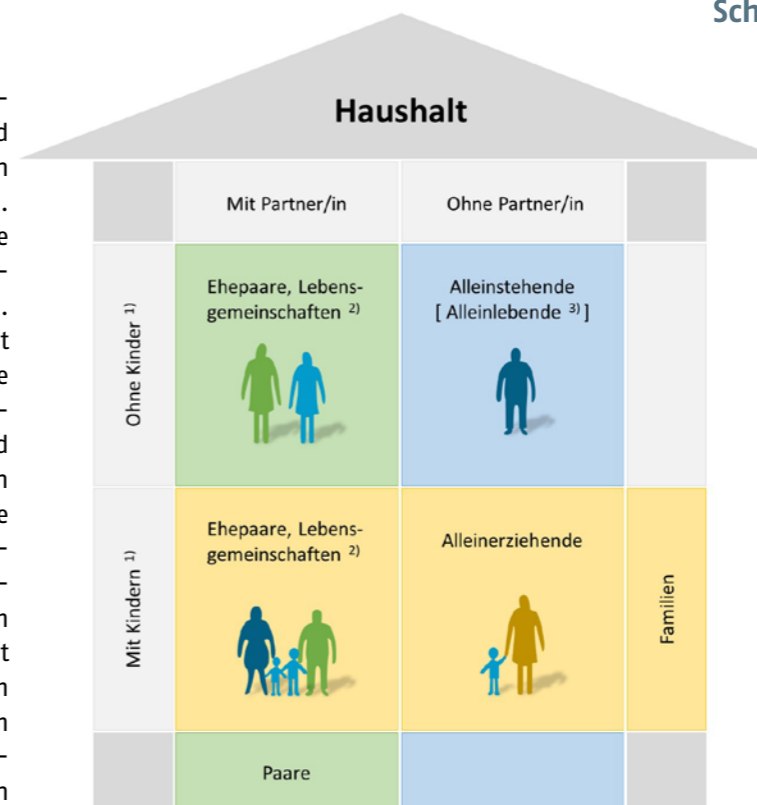
Was wir unter Familie verstehen, ist in einem dauernden Wandel begriffen. Familie ist nicht mehr die vielbeschworene

"Gemeinschaft des Blutes", sondern mehr und mehr auf Entscheidungen füreinander gegründet. Heute sind Paare frei, ohne Trauschein zusammenzuleben und Kinder zu haben. Der Zwang existiert nicht mehr, eine gescheiterte Ehe weiterzuführen. Gleichgeschlechtliche Paare sind heterosexuellen in vielen Punkten gleichgestellt. Die unterschiedlichen Familienformen von heute – Kinder wachsen bei einem Elternteil auf, leben mit Stiefgeschwistern und dem neuen Partner in einem Haushalt oder bei gleichgeschlechtlichen Paaren in Regenbogenfamilien – haben weit mehr gemeinsam mit den traditionellen Familienformen der Bibel, als wir oft annehmen.

Vor welchen Herausforderungen steht also die "neue Familie"? Familie ist, wo Kinder sind, wo private Sorgearbeit geleistet und Zusammenhalt zwischen den Generationen gestaltet wird – das gilt auch für erwachsene Kinder mit ihren pflegebedürftigen Eltern. Die allermeisten Menschen sehnen sich nach einem solchen Raum der Geborgenheit, der wechselseitigen Fürsorge und Entlastung, nach einem Ort der Liebe und Freundschaft und Stabilität. Familie ist Heimat in unsicheren Zeiten. Gleichwohl oder vielleicht gerade deshalb zerbrechen Familien an äußerer und innerer Überforderung.

»Sorgende und fürsorgliche Tätigkeiten in der Familie sind Arbeit; sie unterscheiden sich aber in ihren Anforderungen und ihrer Qualität grundlegend von Lohnarbeit.«

Wo Menschen auf Dauer und im Zusammenhang der Generationen Verantwortung füreinander übernehmen, sollten sie Unterstützung in Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen finden – mit praktischen Hilfen, mit gottesdienstlichen, pädagogischen und diakonischen Angeboten. Die Form, in der Familie und Partnerschaft gelebt werden, darf dabei nicht entscheidend sein. Alle familiären Beziehungen, in denen sich Menschen in Freiheit aneinanderbinden, füreinander Verantwortung übernehmen und eine verlässliche Partnerschaft eingehen, müssen auf die evangelische Kirche bauen können. Denn mehr als Familien Kirche brauchen, braucht die Kirche Familien: im Blick auf Ehrenamt, Fürsorge



1) Als Kinder zählen ledige Kinder mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.
2) Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.
3) Einpersonenhaushalte

und religiöse Sozialisation. Das alles ist tangiert von den neuen Rollenbildern: Frauen- und Männergruppen, Ehrenamt und Altenarbeit in der Kirche müssen sich so gestalten, dass die Kompetenzen und Lebensschwerpunkte von Menschen, aber auch ihre Sehnsucht nach Gemeinschaft und Zuwendung und ihr Einsatz fürs Gemeinwesen ernst genommen werden.

Kirche bietet den Raum für das Begehen besonderer Feste wie Taufen, Konfirmationen und Weihnachten und sie begleitet Menschen bei wichtigen Übergängen in das Leben hinein, im Leben und gar am Ende des Lebens, bei Beerdigungen. Mit solchen Ritualen verknüpfen sich heute ganz neue Herausforderungen, zum Beispiel die Herausforderung, Brüche im Leben ernst zu nehmen und Zusammenhalt in Familie, Gemeinde und Gesellschaft zu gestalten. Kirche als Gemeinde kann diesen Herausforderungen nur gerecht werden, wenn sie tragfähige Angebote an den Knoten- und Krisenpunkten des Lebens macht.

Gemeinsame Feiern, Feste und Rituale stützen und stärken den Zusammenhalt. Unverzichtbar ist der Sonntag als gemeinsamer erwerbs-, schul- und einkaufsfreier Tag, an dem für Gottesdienst, Gemeinsamkeit und Muße Zeit ist.

Wenn es um die Weitergabe von Glauben und Werten, Traditionen und Erfahrungen geht, brauchen Familie und Gesellschaft alle Generationen. Das kann nur gelingen, wenn Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen sich noch stärker miteinander und mit der Zivilgesellschaft vernetzen.

Aus all dem resultieren neue Anforderungen für alle, die Verantwortung in der Gemeinde übernehmen, die planen und gestalten.

Birte Milbrandt

Zukunftsreport Familie 2030



FAMILIE – Begriffsklärung

(lateinisch familia: »Gesamtheit der Dienerschaft«)

steht unter anderem für:

- Familie, eine Gruppe miteinander lebender Menschen
- Familie, eine Gruppe miteinander verwandter Menschen
- Familie (Biologie), Elternteil(e) mit Kind
- hierarchische Ebene der biologischen Systematik
- Familie (Mathematik), eine Menge, die mit Elementen einer Menge indiziert ist

Definition aus Wikipedia:

Familie : Kollektivbildung von lat. famulus »Diener«, familia »Gesamtheit der Dienerschaft«) bezeichnet soziologisch eine durch Partnerschaft, Heirat, Lebenspartnerschaft, Adoption oder Abstammung begründete Lebensgemeinschaft, meist aus Eltern oder Erziehungsberechtigten sowie Kindern bestehend, gelegentlich durch weitere, mitunter auch im selben Haushalt lebende Verwandte oder Lebensgefährten erweitert. Die Familie beruht im Wesentlichen auf Verwandtschaftsbeziehungen.

BUCHTIPP

FAMILIE – Zukunft der Kirche

von Johannes Reimer und Wilhelm Faix

Wie kann sich Kirche fit machen für die Zukunft und welche Rolle spielt Familie dabei?

9 von 10 Menschen in der Welt werden von ihrer Familie zum Glauben an Jesus geführt. Familien sind somit der bei Weitem effektivste Agent der Evangelisation und Mission. Nichts wirkt sich so positiv auf die Evangelisation aus wie missionarische Familien und nichts so negativ wie der Zerfall gesunder familiärer Strukturen. An der Entwicklung der Familie kann man die Zukunft der Kirche festmachen. Das ist jedenfalls eine der Hauptthesen dieses provozierenden Buches von Johannes Reimer. Der Autor entfaltet die Beziehung zwischen Mission und Familie und zeigt praktische Wege auf, wie Familien missionarisch aktiv werden können.

Keine ganz leichte Lektüre über 343 Seiten, die in neun Kapiteln ausführlich erklärt, belegt, kritisch hinterfragt und auch Alltagstipps und Anregungen gibt und zu dem Schluss kommt: Die Familie ist der Weg der Kirche.

francke Verlag
www.francke-buch.de
I-SBN 978-3-86827-647-3
Preis 15,95 €



Interview zum Thema: Was bedeutet Familie für dich?



Befragt wurden ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der evangelischen Jugend unserer Region und Studenten/innen des Studiengangs Religionspädagogik und Soziale Arbeit aus Hannover. Sie sollten mit wenigen Worten beschreiben, was Familie für sie bedeutet.

»Familie bedeutet für mich: füreinander da zu sein, über alles reden zu können und in seinen Entscheidungen und dem was man tut unterstützt zu werden.«

Mitarbeiterin

»Familie ist für mich ein "Ort", an dem ich mich nicht verstellen muss. Familie respektiert und liebt einen mit allen Ecken und Kanten, die man eben so hat.«

Studentin

»Familie macht für mich mein ganzes Leben aus. Sie sind immer für mich da, egal was ich getan habe, was ich brauche und wie weit ich weg bin. Sie ist immer da und glaubt an mich!«

Studentin

»Familie sind für mich die Personen, die mich bedingungslos lieben und so akzeptieren wie ich bin. Sie erwarten für Gefallen keine Gegenleistung, sondern betrachten diese als Selbstverständlichkeit. Sie stärken mich in meinen Vorhaben und stehen mir bei Niederlagen und in schwierigen Zeiten bei. Familie ist für mich nicht notwendigerweise eine Frage der biologischen Herkunft, auch wenn ich froh bin, dass dies bei mir der Fall ist.«

Mara Groß

»Familie bedeutet für mich Geborgenheit und Zusammenhalt. Außerdem kann man immer auf die Unterstützung und bedingungslose Liebe der Familie zählen«

Jette Ohlsen

»Familie bedeutet für mich vor allem Zusammenhalt in allen Lebenslagen. Das heißt sowohl bei erfreulichen, als auch bei unerfreulichen Dingen. Familie sind für mich die Menschen im Leben, die mich lieben so wie ich bin, sich mit mir freuen und mich vor allem vom ganzen Herzen glücklich sehen wollen. Dies beruht selbstverständlich auf Gegenseitigkeit und das macht Familie quasi für mich aus. Sich gegenseitig lieben, einen so nehmen wie man ist, sich miteinander und füreinander freuen und vor allem der Zusammenhalt.«

Maraike Pahl

»Familie bedeutet für mich vor allem Zusammenhalt, Unterstützung, Vertrauen sowie Geborgenheit. In einer Familie stehen Gegensätze und Gemeinsamkeiten eng beieinander, Diskussion oder Meinungsverschiedenheiten sind kaum zu vermeiden. Daher machen für mich auch Kompromisse und Akzeptanz, genauso wie gegenseitiges Verzeihen Familie aus. Familie sind die Menschen, die ich mir in guten sowie in schlechten Momenten des Lebens bei mir wünsche.«

Mitarbeiterin

»Familie sind die Menschen in meinem Leben, deren Meinungen mir etwas bedeuten, deren Hilfe ich ohne eine Gegenleistung bekomme und die immer ein offenes Ohr für mich haben. Familie ist da, wo man sich geborgen und geliebt fühlt, wo man sich einander alles erzählen kann, wo man sich vertrauen schenkt und wo man die anderen so liebt, wie sie sind. Familie ist Liebe.«

Tessa Groß



Wir realisieren Ihre Wünsche!



Tischlerei Grimm · Am Umspannwerk 6 · 27367 Sottrum
 Telefon (0 42 64) 12 59 · Fax 26 08
 info@tischlerei-grimm.de · www.tischlerei-grimm.de

GRABMALE
 GRABEINFASSUNGEN
 FENSTERBÄNKE
 HAUSEINGÄNGE AUS GRANIT

J. SPIELER GmbH
 Steinmetz- und
 Steinbildhauermeister

Lange Str. 38 · 28870 Ottersberg
 Tel. 04205 8662 · Fax 1400
 info@steinmetz-spieler.de

Verkaufsausstellung
 Verdener Str. 29 · 28832 Achim
 Tel. 04202 2414 · Fax 881821

www.steinmetz-spieler.de



A Mariengemeinde in Ahausen führt den neuen Kirchenvorstand ins Amt ein

Jetzt ist es soweit, der neue Kirchenvorstand der sich für die nächsten 6 Jahre aus einer Frau und 4 Männern zusammensetzt, nimmt seine Arbeit auf. Am Sonntag, den 17. Juni dankte Pastor Adam aus Sottrum in einem bewegenden Gottesdienst den ehemaligen Kirchenvorsteherinnen Heike Bolz, Anja Aldag-Vajen, Silke Jonas, Rita Bartels und Friederike Schloh, sowie Heidi Zuch für ihre zurückliegende Arbeit. Als Abschiedsgeschenk übergab er ihnen einen Faltessel, in dem sie nun die neu gewonnene Zeit genießen dürfen. Er umschrieb ihre Arbeit als einen Marathon, den sie während der langen krankheitsbedingten Abwesenheit von der Ahauser Pastorin Meixner hingelegt hätten. Obendrauf gab es noch ein Handtuch, um sich den Schweiß abzuwischen.

Nach einer Wahlperiode mit 6 Frauen wird es nun in Ahausen einen Umbruch geben. Heidi Zuch, die bereits Erfahrungen aus den letzten Jahren mitbringt, wird zukünftig begleitet von 4 Männern: Dirk Grieger, René Große, Dr. Jürgen Westhof und Uwe Schäfer sind am 11. März gewählt und nun eingeführt worden. In einer ersten Klausurtagung haben sie ihr Ziel, nämlich eine lebendige Gemeindegemeinschaft zu schaffen, festgelegt. Die Gemeinde darf nicht bröckeln, wir wollen sie mit Leben und neuen Ideen füllen, so heißt es.

H Staffelübergabe in der Johannes-der-Täufer-Kirche

Nachdem am 11. März in der gesamten Landeskirche die Kirchenvorstände neu gewählt wurden, gab es jetzt die Einführung und Verpflichtung von Gerhard Blödorn, Dr. Hans Rudolf Wahl, Marco Hops, Elke Holsten, Anke Solte und Renate Cordes für die kommenden sechs Jahre. Während Blödorn und Wahl bereits zum vorherigen Vorstand gehörten, sind die anderen neu im Team. Sie lösen Elsbeth Fajen, Johanna Ladda, Daniela Köster-Röttger, Silke Dodenhoff sowie Hartmut Lienhop, der insgesamt 18 Jahre aktiv war, ab. Die vergangenen sechs Jahre agierte Lienhop als Vorsitzender des Kirchenvorstandes. »In dieser Funktion hast du die Kirchengemeinde gut verwaltet«, würdigte Horstedts Pastorin Haike Gleede im Gottesdienst das Engagement des 52-Jährigen. Auch für die Arbeit der anderen scheidenden Mitglieder bedankte sich die Pastorin. Nach Ende des Gottesdienstes waren alle Gäste in den Kirchengarten eingeladen, wo am Lagerfeuer Getränke serviert wurden. Dort übergaben die alten Mitglieder des Kirchenvorstandes eine Fackel an ihre Nachfolger.



Horstedts Pastorin Haike Gleede mit den neuen Mitgliedern des Kirchenvorstands. Hinten von links: Gerhard Blödorn, Dr. Hans Rudolf Wahl, Marco Hops; vorne von links: Elke Holsten, Anke Solte und Renate Cordes.

S Generationswechsel im Kirchenvorstand der Sottrumer St.-Georg-Kirchengemeinde



Mit Isabel Salmen, Irja Salzmann, Birgit Cordes, Regina Wandel und Christian Schmidt stießen im März bei der landesweiten Wahl gleich fünf neue Mitglieder zum Vorstand dazu. Wiederwahl hieß es nur für Söhnke Holsten. Die Kirchenvorstehenden, die im Gottesdienst verpflichtet wurden, bilden in den kommenden sechs Jahren das Leitungsgremium der St.-Georg-Kirchengemeinde. Für viele – teilweise langjährige – Mitglieder des Kirchenvorstandes hieß es Abschied nehmen. So wurden Karin Fugevzke, Heiner Schröder, Jürgen Bösch, Calvin Dieckhoff, Maria-Elisabet Naß-Schwedes, Alexander Hammesfahr, Sonja Högermeyer, Dorothee Ruge-Rutsch, Angela Lohmann-Peters, Irma Müller und Kathrin Buthmann von den Pastoren Theodor Adam und Dietmar Meyer entpflichtet.

SCHREIBER haustechnik
 SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR | ELEKTRO

BARRIEREFREIES BAD!
 Lebensqualität im Sanitärbereich durch individuelle Beratung.

W. SCHREIBER GmbH | Heinrich-Scheele-Allee 2 | 27356 Rotenburg
 T 04261.98060
 info@schreiber-haustechnik.de
 www.schreiber-haustechnik.de

SO VIELSEITIG WIE DAS WETTER.
 DUBLIN III GTX QC | Cold Weather Boots www.lowa.com

LOWA
 simply more...

SCHUH ORTHOPÄDIE SPORT Schlobohm
 27387 Sottrum · Große Straße 37 · Tel. (04264) 2834
 www.Schuh-Schlobohm.de · Info@Schuh-Schlobohm.de

AUTOHAUS
HESSE



Bremer Str. 40 · 27367 Sottrum · Tel. 0 42 64 / 83 10-0
Fax 0 42 64 / 83 10-40 · www.autohaus-hesse.de
info@autohaus-hesse.de

OPTIC CASSELLIUS

Hörgeräte Brillen & Contactlinsen

info@optic-cassellius.de

Am Eichkamp 25 - 27367 Sottrum - Telefon (04264) 21 96

Fenster · Türen · Treppen · Einbaumöbel · Rollläden
Trockenbau · Reparaturen · Zäune · Carports · usw.

TISCHLEREI Wagnerstraße 12
27367 Sottrum
Telefon 04264/398037
Fax 04264/398035

THOMAS KÜCK
eingetr. Handwerksbetrieb

Handy 01 76/22257735 · tischlerei.thk@ewe.net

FRICKE
Bäckerei · Konditorei · Café

Bäckerei FRICKE seit 1893 in Sottrum



Kirchstraße 1 · 27367 Sottrum
Telefon 04264 2933 · info@baeckerei-fricke.de

Blumenhaus
Fährhof

Ralf und Annette Kurzmann

Am Wiesengrund 1 · 27367 Sottrum · Telefon 04264/84041 · Telefax 04264/84042

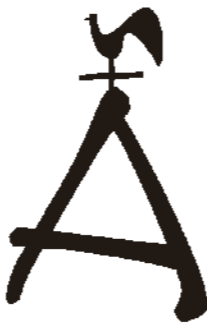
Tel. 04264 - 8322 - 0



h. bohling

Hermann Bohling GmbH
Kirchstraße 5
27367 Sottrum
www.bohling-haustechnik.de

Elektro Heizung Sanitär Klima Kundendienst



Marien-Stiftung
der Kirchengemeinde Ahausen
Wir fördern die Gemeindegemeinschaft.
Wir möchten....

- dass viele Menschen die Kirche erleben,
- dass es Angebote für Senioren, Konfirmanden und Kinder gibt,
- dass schöne Gottesdienste gefeiert werden,
- dass christliche Werte in unserer Gesellschaft vertreten werden.

Ihre Spenden helfen uns dabei.

Sie können

- spenden: das Geld wird direkt für den Stiftungszweck verwendet
- zustiften: Das Geld erhöht das Kapital der Stiftung

Kontakt:
Klaus Ostermann
(Vorsitzender)
04269/ 5270)

Dr. Claus Kock
(Geschäftsführer)
04269/ 105775)

Konto:
75089771 Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
BLZ 241 512 35
708090500 Volksbank
BLZ 291 656 81

Gelder für die Stiftung sind steuerlich absetzbar!

S Besucher*innen gesucht

"Dass wir heute so lange leben können, ist schön, aber schlimm sind die Tage, an denen die Einsamkeit mich fast erdrückt."

Aber vielleicht können wir etwas dagegen tun: Wir suchen Menschen, die sich vorstellen könnten, einen Teil ihrer Zeit mit anderen zu verbringen. Gemeinsam Kaffee trinken, sich treffen und erzählen, vielleicht zusammen ein Buch lesen und darüber sprechen, miteinander einen Ausflug unternehmen,...

Unbegrenzte Möglichkeiten gibt es, es sich zusammen nett zu machen. Wenn Sie Lust haben, Ihre Zeit mit anderen zu teilen, dann melden Sie sich gern bei den Pastoren Dietmar Meyer oder Theodor Adam. Bestimmt kennen die beiden jemanden, der oder die sich über Ihre Gesellschaft freuen würde!

Nur Mut!

A Liebe Mitglieder der Ahauser Kirchengemeinde,

der Krankenhaus Besuchskreis hat ein Problem und Sie können uns helfen

Seit vielen Jahren lief die Information, wer aus unserer Kirchengemeinde z.Z. im Krankenhaus liegt, ohne Komplikationen.

Sie – als Patient – wurden bei der Aufnahme gefragt, welcher Konfession Sie angehören. Damit erscheinen Sie auf der Seelsorgeliste über die wir von den Mitarbeitern des Krankenhauses als Auskunft erhielten. Nun kommt es immer häufiger vor, dass diese Liste leer bleibt.

Schön, wenn alle gesund sind und wirklich niemand im Krankenhaus ist. Schade, wenn jemand auf Besuch wartet, aber niemand kommt. Warum ist das so?

Im Zuge der strengeren Datenschutzbestimmungen wird die Frage nach der Konfession kaum noch gestellt. Laut Mitarbeiter vor Ort möchten die Patienten nicht mehr darauf angesprochen werden. Oder es war einfach keine Zeit mehr für diese Frage. In der Notaufnahme wird sie grundsätzlich nicht gestellt.

Deshalb brauchen wir Ihre Hilfe!

Wenn Sie ins Krankenhaus müssen, oder jemanden kennen, der sich im Krankenhaus über unseren Besuch freuen würde – bitte melden Sie sich bei uns!

Wir sind sechs Frauen aus Ahausen und Unterstedt, die Sie gerne im Krankenhaus besuchen würden. Wir müssen es bloß wissen! Also scheuen Sie sich nicht! Rufen Sie uns an:

**Pfarrbüro Tel.: 04269 5288
oder direkt bei mir, Bärbel Thiede 04269 5674**

A Die Marien-Stiftung Ahausen lädt ein zu einer Veranstaltung zum Thema:

WARUM LESEN WICHTIG IST

Hierzu trägt Dr. Cornelia Mansfeld, Inhaberin der Buchhandlung Müller, vor und präsentiert einige neu erschienene Bücher. Die musikalische Begleitung hat Katharina Blanck (Harfe) übernommen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Kapitalstock der Stiftung wird gebeten.

Dienstag, 18. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Ahausen, Im Specken 5

H Entwidmung/ Umwidmung der Sonderrücklage »Gemeindebeitrag 1999«

Im Jahre 1999 wurde wie, in jedem Jahr, um einen freiwilligen Gemeindebeitrag gebeten – in jenem Jahr für den Kauf von Kirchenstühlen. Die Resonanz war sehr erfreulich: es konnten von den Spenden nicht nur alle benötigten Kirchenstühle gekauft werden, es blieb sogar eine nicht unerhebliche Summe übrig. Diese wird seither, Haushaltsjahr für Haushaltsjahr, als Sonderrücklage ins jeweils nächste Jahr übertragen. Einen erneuten Bedarf an neuen Kirchenstühlen hat es nämlich seither nicht wieder gegeben – und es wird ihn in absehbarer Zeit auch nicht wieder geben: Die 1999 gekauften Stühle sind nach wie vor tadellos und mehr passen gar nicht in unsere Kirche hinein. Der Kirchenvorstand hat deshalb bereits 2016 einen Antrag an die zuständigen Kirchenbehörden gestellt, die Sonderrücklage »Gemeindebeitrag 1999« entwidmen und für den neuen Zweck der allgemeinen Gemeindegemeinschaft umwidmen zu dürfen. Auf diese Weise wären die Spenden dann z.B. für die Gestaltung unserer Gottesdienste, für die Arbeit mit Kindern oder auch für unsere Kirchenmusik einsetzbar, was dem Willen der Spenderinnen und Spender am nächsten kommt. Der Antrag ist seither vom Kirchenamt Verden (Aller) und vom Landeskirchenamt Hannover dem im Kirchenrecht vorgeschriebenen umfangreichen Prüfverfahren unterzogen worden. Der Bescheid des Landeskirchenamtes mit der Genehmigung liegt uns nunmehr vor.

Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, den Bestand der Sonderrücklage »Gemeindebeitrag 1999« (Bestand nach dem Jahresabschluss 2016: 3.230,06€) mit dem bisherigen Verwendungszweck »Kauf von Kirchenstühlen« zu entwidmen und ihn umzuwidmen mit dem neuen Verwendungszweck »allgemeine Gemeindegemeinschaft«. Dies wird in diesem Gemeindebrief mit Erscheinungsdatum 01.09.2018 öffentlich bekannt gegeben. Alle Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Horstedt haben ab dem Erscheinungsdatum vier Wochen lang die Möglichkeit, Einwände gegen diese Ent- und Umwidmung zu erheben.

**Wir hoffen auf die Zustimmung unserer Gemeindeglieder.
Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Horstedt**



September 2018		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
01.09.	Samstag		10.00 Erntefestgottesdienst Hellwege · P. Adam und Team				
02.09.	Sonntag		10.00 Begrüßungsgottesdienst der Konfirmand/innen · P. Adam, Dn. Renke		10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst** · Pn. Gleede		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 11.30 Taufgottesdienst · beides P. Meyer
06.09.	Donnerstag						15.30 Kindergottesdienst in Waffensen · Ilka Holsten-Poppe
09.09.	Sonntag		10.00 Jubelkonfirmation · P. Adam		10.00 Gottesdienst* · Vn. Brühl		Tag des offenen Denkmals 18.00 Abendgottesdienst · P. Adam
16.09.	Sonntag		10.00 Gottesdienst · Pn. Gleede		19.00 Abendgottesdienst · Pn. Gleede		11.00 Gottesdienst* zum Erntefest in Sottrum · P. Meyer, Posaunenchor
23.09.	Sonntag		Einladung in die Region		10.00 Familiengottesdienst* mit Taferinnerung · Pn. Gleede		11.00 Gottesdienst zur Taferinnerung · P. Adam
27.09.	Donnerstag				15.30 Kindergottesdienst · Pn. Gleede und Team		
30.09.	Sonntag		19.00 Abendgottesdienst* · P. Adam		10.00 Gottesdienst* · Lektoren Bärbel Thiede/ Heidi Zuch		10.00 Gottesdienst und Kindergottes- dienst* · P. Adam und KiGo-Team
Oktober 2018		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
05.10.	Freitag				15.30 Andacht mit Abendmahl im Pflege- heim Reeßum · Pn. Gleede		
07.10.	Sonntag		10.00 Gottesdienst zum Erntedank		10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst** · Pn. Gleede und Kirchenchor		10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl · P. Adam, Kantorei
14.10.	Sonntag		Einladung nach Böttersen		10.00 Hubertusmesse, Zürns's Hoff Gasthaus Hops · Pn. Gleede		Einladung nach Böttersen
21.10.	Sonntag		Einladung in die Region		19.00 Abendgottesdienst · P. Meyer		10.00 Gottesdienst zur Goldenen Konfir- mation · P. Meyer, Kantorei
25.10.	Donnerstag				15.30 Kindergottesdienst · Pn. Gleede und Team		
27.10.	Samstag				15.00 Abendmahlsnacht in Mulmshorn, Haus der Zukunft · Pn. Gleede		
28.10.	Sonntag		10.00 Gottesdienst zum Ahauser Herbst · P. Adam		10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl zur Silbernen und Goldenen Konfirma- tion · Pn. Gleede und Öku Pax		10.00 Gottesdienst und Kindergottes- dienst · Lektorin Sonja Högermeyer, KiGo-Team
31.10.	Mittwoch		Einladung nach Sottrum		Einladung nach Sottrum		18.00 Gottesdienst zum Reformationstag · P. Adam und Bibelmarathon-Team
November 2018		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
01.11.	Donnerstag						15.30 Kindergottesdienst in Waffensen · Ilka Holsten-Poppe
04.11.	Sonntag		10.00 Gottesdienst mit Konfirmand/in- nentaufen · Dn. Renke, P. Adam		10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst** · Vn. Brühl		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 11.30 Taufgottesdienst · beides P. Meyer
05.11.	Montag						17.30 Andacht zum Laternenumzug des TV Sottrum · P. Meyer
11.11.	Sonntag		Einladung in die Region		17.00 Familiengottesdienst zu St. Martin mit Laternenumzug · Pn. Gleede und Konfirmand/innen		10.10 Gottesdienst unterwegs (Ort wird noch bekannt gegeben) · P. Adam
18.11.	Sonntag		10.00 Bittgottesdienst für den Frieden · P. Feuerhake		10.00 Bittgottesdienst für den Frieden · Pn. Gleede		10.00 Bittgottesdienst für den Frieden · P. Meyer, Hassendorfer Singkreis
21.11.	Mittwoch		Einladung nach Horstedt		19.00 Blues- und Betgottesdienst · Pn. Gleede und Team		Einladung nach Horstedt
22.11.	Donnerstag				15.30 Kindergottesdienst · Pn. Gleede und Team		
25.11.	Sonntag		10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl · P. Adam		10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl · Pn. Gleede		10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitsson- tag mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen · P. Meyer

A **H** **S** *Taufen sind hier möglich

H

**Kirchenkaffe jeden 1.Sonntag im Monat,
im Anschluss an den Gottesdienst

S

Kirchenkaffe in Sottrum
jeweils im Anschluss an den Gottesdienst

A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
MONTAG:	19.30 Stricktreff 10.u.24.9. 8.u.22.10. 12.u.26.11.	MONTAG:	»Bliedt in Gang« Bötersen: 9.30 – 11.30 Seniorenradfahren Hoops Bötersen 17.45 – 18.45 Seniorenchor Hoops Bötersen 15.30 Besuchsdienst Gemeindehaus 19.11. um 15:30 Uhr	MONTAG:	14.30 – 16.00 Geselliges Tanzen für jedes Alter · H. Thobaben 19.30 Kirchenvorstand jeden 1. Montag i. Monat 19.30 Bastelkreis 20.00 Chorprobe Kantorei gerade Monate: in Sottrum, ungerade: in Ottersberg
DIENSTAG:	20.00 Geburtstags-Besuchskreis 19.30 Krankenhaus-Besuchskreis (nach Absprache)	DIENSTAG:	20.00 Frauengruppe Auszeit 23.10. u. 20.11. im Gemeindehaus	DIENSTAG:	15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* 20.00 Rockchor (Pop- und Rock-chor)
MITTWOCH:	16.30 – 17.30 Zirkusgruppe »Mini-Smarties«* ab 8 Jahre 18.00 – 19.30 Zirkusgruppe »Smarties«*	MITTWOCH:	20.00 Kirchenchor im Gemeindehaus	MITTWOCH:	15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* 19.00 Besuchsdienstkreis monatlich 19.00 Asylkreis jeden 2. Mi. im Monat 20.00 SOS Gruppe Tel.: 04264-1749
DONNERSTAG:	14.30 Seniorennachmittag 20.9. 18.10. u. 15.11. 19.30 Marienchor* für Jugendliche und Erwachsene	DONNERSTAG:	20.00 Musikgruppe Öku-Pax Jeden Donnerstag in der katholischen Kirche in Rotenburg und im Gemeindehaus in Horstedt im wöchentlichen Wechsel	DONNERSTAG:	14.15 Kinderchor I* (Vorschulalter) 15.00 Kinderchor II* (Schuljahr 1 & 2) 15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* 15.45 Kinderchor III* (Schuljahr 3 & 4) 17.00 Jugendchor* (ab 5. Schuljahr) 18.30 – 19.15 Jungbläserunterricht* für Anfänger · Ralf Linders Tel.: 0160-1577751 19.30 – 21.00 Posaunenchor 19.30 Männerrunde H. Röhricht (04264-9181) jeden 1. Do. im Monat
FREITAG:	14.30 Spielenachmittag für Senioren 14.u.28.9. 12.u.26.10. 9.u.23.11.	Die Gottesdienstwerkstatt trifft sich nach Absprache: Alle die Lust haben, mal einen Gottesdienst mit zu gestalten, sind herzlich willkommen. Bitte im Pfarramt melden (Tel.: 04288-320)		FREITAG:	9.30 – 11.30 FreitagsTreff 17.30 Bibelmarathon Wochen-schlussandacht mit anschl. Austausch 19.30 – 21.30 Anonyme Alkoholiker Tel.: 04267-1596 o. 0160-91234586

Gottesdienst – Was feiern wir da eigentlich?

»Wie wirkt Gottes Wort durch Menschenwort, wer dient da eigentlich wem?«

Ich lade herzlich ein an 4 Abenden

- die Geschichte und Bedeutung des christlichen Gottesdienstes kennenzulernen,
- die Liturgie zu verstehen
- Möglichkeiten zu entdecken, sich an der Gestaltung zu beteiligen
- eigene Erfahrungen zu machen und zu teilen

Das Angebot richtete sich an alle, die im Gottesdienst mitwirken, genau so wie an diejenigen, die sich einfach nur für das Thema interessieren. Für diejenigen, die Interesse an der Lektorenausbildung haben, besteht die Möglichkeit, im Anschluss einen gemeinsamen Gottesdienst zu gestalten.

Für sie wird der Diskurs als Lektorenkurs 1 angerechnet. 2019 biete ich einen Lektorenkurs 2 an.

Termine: **Freitags: 7.9.; 14.9.; 21.9.; und 28.9., jeweils von 19.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus Horstedt**

Pastorin Gleede

A H S MONTAGS UND DONNERSTAGS: 14.00 – 16.00 Uhr, Tafel Rotenburg

Lebensmittelausgabe Sottrum, Bremer Str. 30, 27367 Sottrum,
Telefon: 0173-7374205 (Frau Mintenbeck)



*außer in den Ferien

»WIR MÜSSEN HINAUS ZU DEN MENSCHEN GEHEN«

Thomas Steinke, Pastor für Gemeindeinnovation, bietet seine Unterstützung an



Seit dem Februar 2018 ist Thomas Steinke Pastor für Gemeindeinnovation für die Kirchenkreise Rotenburg und Bremervörde-Zeven. Er möchte Menschen in den Gemeinden dabei helfen, neue Formen von Gemeinde anzustoßen und zu erproben.

»Ich habe inzwischen mit den Hauptamtlichen aller Gemeinden gesprochen, besuche aber auch Kirchenvorstände oder Gruppen, wenn sie sich bei mir melden«, sagt der Theologe, der im Moment immer erst einmal erklären muss, was seine Aufgabe ist. »Ich unterstütze Menschen, die zunächst einmal ganz fundamentale Fragen für sich ganz neu klären wollen.« Dazu gehören: Wozu ist Kirche da? Wo finden wir Kirche? Wo kommen wir her und woher bekommen wir unsere Kraft? Anschließend sollen sich diese Menschen aufmachen zu anderen, die noch keinen Bezug zu Kirche und Gemeinde haben oder diesen im Laufe der Zeit verloren haben. »Wir müssen wieder hinaus zu den Menschen gehen, Kontakte knüpfen und neue und vielfältige Formen von Kirche finden«, sagt Steinke.

Die Jahrhunderte alte und etablierte Form von Kirche, wie sie in Deutschland heute hauptsächlich praktiziert wird, stellt er dabei nicht in Frage. »Diese Kirche hat Tiefe und Beständigkeit. Doch ihre Formen sind in einer vielfältigen Gesellschaft längst nicht für alle passend.« Nach seiner Auffassung können und müssen beide Formen von Kirche nebeneinander Platz haben.

Die nächsten Schritte für den Pastor für Gemeindeinnovation sind Gespräche mit interessierten Gruppen und Kirchenvorständen. »Ich komme zu Infoveranstaltungen, gestalte aber auch gern Workshops oder Klausurtagungen.« Parallel dazu

baut er gerade ein Team auf, das mit ihm gemeinsam diesen Prozess begleitet. »Ich suche Menschen mit Visionen, die schon auf dem Weg sind und die Lust haben, mitzudenken, sich auszutauschen und Impulse zu setzen«, beschreibt es Steinke.

Wer mit ihm Kontakt aufnehmen möchte, erreicht ihn unter **Telefon: 05193 9662586** oder **Email: thomas.steinke@gmx.de**.



Thomas Steinke möchte mit Interessierten aus der Kirchentür treten und neu die Begegnung mit Menschen aus dem eigenen Umfeld suchen.

A Gottesdienst zum Erntefest

1. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Erntefest in Hellwege, Auf dem Mühlenhof

A »Ahausen im 30-jährigen Krieg«

Die Marien-Stiftung Ahausen lädt ein zu einer Vortragsveranstaltung

Der ehemalige Pastor Egbert Rosenplänter wird aus Anlass des Ausbruchs des 30-jährigen Krieges vor 400 Jahren über seine historischen Studien berichten. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet. Sie findet statt am **17. Oktober** um **19.00 Uhr** im **Kulturhof in Ahausen, Hauptstr. 25**.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Kapitalstock der Stiftung wird gebeten.

S Gottesdienst zum Erntefest

Zum Start ins Erntefest lädt die Kirchengemeinde zusammen mit den Vereinen des Ortes zum Gottesdienst in die Kirche ein. Herzlich willkommen zum Loben und Danken mit Herz und Mund.

16. September, 11.00 Uhr, St.-Georgs-Kirche Sottrum

A H S Kinderflohmarkt

Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen

16. September, 14.00 – 16.00 Uhr, im Gemeindehaus Ahausen, Im Specken 3

A Ahauser Herbst

26. – 28. Oktober

Einzelheiten entnehmen Sie bitte aus der Tageszeitung.

A H S Der Andere Advent

Advent? – das dauert doch noch. Richtig, aber die ersten Boten sind schon zu sehen. Der Advent beginnt dieses Jahr am 2. Dezember. Um diese kurze Zeit bewusst zu erleben, möchte ich Ihnen einen Adventskalender für Erwachsene vorstellen. Er heißt: «Der andere Advent». Er beginnt mit dem Vorabend des 1. Advent und endet mit dem Drei-Königs-Tag am 6. Januar. Er bietet Ihnen in dieser Zeit jeden Tag 10 Minuten Ruhe, Entspannung, Zeit zum Nachdenken mit kleinen Geschichten, Gedanken anderer über die Adventszeit und auch eine kleine Überraschung. Wenn Sie dieses Jahr die Adventszeit mal anders erleben möchten, können Sie den Kalender, den es auch für Kinder gibt, in Ihren Pfarrbüros bis zum **20. Oktober** bestellen. Er kostet **8,00 €**.

A H S Goldene Konfirmation

Fünzig Jahre danach – ein ganzes Berufsleben später – um unzählige Erfahrungen reicher – oft beschenkt, manchmal hart geprüft – aber jeder Schritt gesegnet, seit damals 1968 (Ahausen: 1967/68) vor dem Altar in der Kirche. Zeit zur Auffrischung: des Segens, der Erinnerungen, des Bildes voneinander.

Herzlich willkommen sind nicht nur die Ehemaligen sondern auch die aktuellen Konfis und alle Gemeindeglieder. Vielleicht findet ja sogar eine Begegnung miteinander statt. Alle Jubilare bekommen eine persönliche Einladung. Nicht immer gelingt es, alle Adressen ausfindig zu machen. Für Hinweise sind wir daher dankbar. Bitte melden Sie sich im jeweiligen Kirchenbüro.

A Ahausen: 09. Oktober, 10.00 Uhr Kirche

S Sottrum: 21. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche

In Horstedt können nicht nur die vor 50-Jahren Konfirmierten feiern, sondern auch die, die vor 25 Jahren konfirmiert wurden.

H Horstedt: Silberne und Goldene Konfirmation, 28. Oktober 10.00 Uhr Kirche musikalische Begleitung durch die Kirchenband Öku-Pax

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Mittagessen im Nartumer Hof. **Anmeldungen können im Kirchenbüro, Kirchstr. 6 in Horstedt abgegeben werden (Tel.: 04288 320, Fax: 04288 1382) oder kg.horstedt@evlka.de**

A H S Aktionstag zum Reformationstag

Das Bibelmarthonteam bereitet in Sottrum einen Aktionstag zum Reformationstag vor. Zu dem **Aktionstag, ab 14.00 Uhr**, und zum **Gottesdienst um 18.00 Uhr** sind alle herzlich eingeladen. Wer nur zum Aktionstag oder nur zum Gottesdienst kommen kann oder mag, ist natürlich frei, nur an dem einen oder anderen teilzunehmen. Geplant ist bislang ein Bibelmarathon-Zwischensprint, aller Voraussicht nach werden wir ein biblisches Buch komplett lesen und uns dem Text mit verschiedenen Methoden nähern. Weiteres stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber tolle Ideen sind im Raum – bitte schauen Sie auch in die Tagespresse oder erkundigen sich bei Pastor Adam.

Mittwoch, 31. Oktober, ab 14.00 und 18.00 Uhr, St.-Georgs-Kirche Sottrum

H Abendmahlsandacht

Die Andacht wird in diesem Jahr wieder Pastorin Haike Gleede halten. Alle Mulmshornerinnen und Mulmshorner und auch Gäste von »außerhalb« sind herzlich eingeladen! Im Anschluss an die Andacht soll der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Samstag, 27. Oktober um 15.00 Uhr Haus der Zukunft, Mulmshorn

A Der lebendige Adventskalender in Ahausen geht in die sechste Runde

Das heißt, es öffnen sich wieder Gartenpforten, Haustüren oder Carports in der Zeit vom **1. Dezember bis zum 23. Dezember**. Los geht es immer bei täglich wechselnden Gastgeber immer um **19.00 Uhr** (Ausnahme: Kindergarten früher!). **Im Gemeindehaus geht es los**. Hier startet der Kalender traditionsgemäß. Es wird Punsch geben, eine besinnliche Geschichte, adventliche Lieder zum Mitsingen und so wird die halbe Stunde wie im Fluge vergehen. Die weiteren Termine finden sich ab dem 1. Advent in den Schaukästen bzw. sind die Aushänge im Dorf verteilt. Der Lebendige Adventskalender sorgt dafür, dass es jeden Abend eine kleine Auszeit vom Tagesgeschehen gibt. Man trifft Bekannte und lernt neue Leute kennen. Es ist ein Angebot Gemeinschaft zu erleben, Zeit zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir halten inne in der vorweihnachtlichen Zeit, spüren vielleicht ein bisschen vom Zauber des Advents und kommen der Heiligen Nacht näher... Abend für Abend

In diesem Jahr soll es wieder vorher ein **Treffen** geben, dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Dort werden die Termine festgelegt und Informationen zum Ablauf besprochen. (**10. Oktober im Gemeindehaus um 20.00 Uhr**)

Ansonsten bleibt es dabei: Eine Familie, ein Verein oder eine Straßengemeinschaft gestalten eine adventliche halbe Stunde. Die Gastgeber bieten Musik, Lieder zum Mitsingen oder eine Geschichte, manchmal auch Punsch und Gebäck an. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Kurz: alle feiern zusammen Advent **Beginn: 1. Dezember um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Im Specken 3**

H Gemeindefrühstück in Horstedt

Thema: Ernte und Ernährung im Wandel der Zeit

Die Frauengruppe "Auszeit" lädt ein zu einem Gemeindefrühstück für **Frauen und Männer**.

Landwirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Ernte sieht heute anders aus als noch vor einigen Jahrzehnten. Eng verknüpft ist damit auch die Art der Ernährung. Was und wie essen Menschen von heute. Was hat sich bisher verändert und was bedeutet das für die Gesundheit und das Wohlbefinden? Es gibt zahlreiche Ernährungsphilosophien. Gibt es auch eine Ernährungstheologie? Welchen Stellenwert hat Essen und Trinken in der Bibel? Aus drei Blickwinkeln werden wir das Thema betrachten: Jessica Kroy, Ernährungsberaterin »**Hilfe, ich verstehe mein Essen nicht!**«; Ilse Marie Schröder, Landwirtin und engagierte Landfrau und Haike Gleede, Pastorin.

Es gibt ein reichhaltiges und gesundes Frühstücksbuffett am 22. September von 09.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus Horstedt. Anmeldungen bis spätestens 18. September, im Horstedter Kirchenbüro, Kostenbeitrag: 10 €

H S Familiengottesdienst zur Tauferinnerung

Getauft! Was für eine Freude! Aufgenommen in die Christenheit, gesegnet von Gott, von nun an für immer von ihm begleitet! Viele Täuflinge sind dann noch so jung, dass sie zwar Fotos und Erzählungen kennen, aber keine eigene Erinnerung an ihre Taufe haben. Deswegen feiern wir Tauferinnerungsgottesdienst: Alle Kinder, die vor 5 Jahren in St. Georg und in der Johannes-der Täufer Kirche getauft worden sind, erhalten per Post eine Einladung. Und alle, die vor 5 Jahren in einer anderen Kirche getauft wurden, sind auch ganz herzlich willkommen! Bitte meldet Euch im Gemeindebüro an. Und bringt Eure Taufkerzen mit zum Gottesdienst, dass wir sie wieder leuchten lassen!

H Sonntag, 23. September 10.00 Uhr, Kirche Horstedt

S Sonntag, 23. September, 11.00 Uhr, Kirche Sottrum

Im Anschluss lädt der Förderverein zu Grillwürstchen und Salatbuffett ein.

S Klönschnack beim Abendbrot

Kneippen ist Kult.

In unserer leistungsorientierten Zeit ist vielen Menschen der biologische Rhythmus zwischen Leistung und Erholung, Anspannung und Entspannung Schlaf- und Wachsein verloren gegangen. Frau Schötz, Gesundheitspädagogin vom Kneippverein Rotenburg wird uns die 5 Elemente nach Sebastian Kneipp vorstellen und zeigt, uns wie hilfreich dieses alte Wissen auch heute noch für uns ist. Das Weltgebetstagsteam der St. Georg Gemeinde Sottrum freut sich auf interessierte Teilnehmer!

Freitag, den 26. Oktober

Beginn: 19.00 Uhr, im Gemeindehaus

Anmeldungen bis zum 15. Oktober im Kirchenbüro Sottrum (Tel.: 04264 2958)

oder Anke Wergowski (Tel.: 04264 9121)

Ein Kostenbeitrag wird erhoben.

A Frauenfrühstück in Ahausen

Imke Kirchhof aus Rotenburg und Bärbel Thiede aus Ahausen berichten von ihrer Reise nach Vietnam.

Im Februar 2018 sind sie mit 13 weiteren Mitgliedern verschiedener Kirchengemeinden und dem Pastor De van Nguyen dort gewesen. Beim Frauenfrühstück wollen sie uns von ihren persönlichen Erlebnissen dort erzählen und zeigen dazu ihre schönsten Fotos.

Kostenbeitrag: 8€

Anmeldungen bis zum 2. November an Hella Allermann, Tel.: 04269-5522, E-Mail; hella.allermann@freenet.de

Beginn: Samstag, 10. November 9.00 – 11.30 Uhr, im Gemeindehaus, Im Specken 3

HUESING®

Sottrum

Fit für
die Zukunft!

**Eingetragener Innungsfachbetrieb
für Gebäudetechnik seit 1905.**

Bei uns ist Ihre gesamte
Haus- und Gebäudetechnik in guten Händen!

Elektro - Heizung - Sanitär

info@huesing-sottrum.de · www.huesing-sottrum.de · www.energie-dach.de
27367 Sottrum · Rotenburger Straße 17
Telefon 042 64/83 94-0 · Telefax 042 64/83 94-30

Wild & Wald

Dorfstraße 4
27367 Hellwege

OWNEY OUTDOOR

Öffnungszeiten: Freitag 13 - 18 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr



S Rock den Georg

Konzert mit Wildes Blech und Viktoriya Yermolyeva

Das von Benjamin Faber initiierte Konzert geht in die dritte Runde – auch in diesem Jahr wieder mit dem Wilden Blech, gewissermaßen als Hausband. 2016 gemeinsam mit Ralf Linders, der in Sottrum die Jungbläser ausbildet und inzwischen auch den Posaunenchor leitet, als Projekt gestartet, ist aus der ungewöhnlichen Bläsergruppe längst ein festes Ensemble geworden. Bei Auftritten wie beim »Erntefest All Over« in Söhlingen, dem Landesjugendcamp in Verden oder eben auch in Sottrum begeistern sie die Zuhörer mit den von Faber exklusiv für das Ensemble geschriebenen Arrangements von Rock- und Metalsongs von Bands wie Metallica, Rammstein, Deep Purple und anderen.

Dieses Jahr als besonderer Gast dabei ist die in Koblenz lebende Pianistin Viktoriya Yermolyeva. Nach einer klassischen Ausbildung in ihrem Heimatland Ukraine und Musikhochschulen in Deutschland, Italien und den Niederlanden hat sie 2010 begonnen, unter dem Künstlernamen »vkgoeswild« Arrangements von Rock-Songs zu spielen und bei Youtube zu veröffentlichen. Inzwischen hat sie dort über 600.000 Follower und spielt ihre Stücke bei internationalen Konzerten.

An diesem Abend wird es sowohl das »Wilde Blech« als auch Viktoriya Yermolyeva jeweils für sich zu hören geben – aber auch als absolute Besonderheit einige gemeinsam Stücke, speziell für diesen Anlass von Faber arrangiert.

Samstag, den 22. September in der Sottrumer St.Georg-Kirche um 20.00 Uhr.

Einlass ist ab 19.00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Sottrumer Buchhandlung Froben für 10€ bzw. 5 € (für Schüler bis 16 Jahre) und an der Abendkasse zu einem Preis von 12 € bzw. 6 €.



KINDER UND JUGEND



A H S »ticket to go!« wieder zu Hause

Sechs Tage liegen hinter den 14 Personen, die sich auf eine abenteuerliche Reise mit dem Zug durch Niedersachsen gemacht haben. Sechs Tage an sechs Orten, die für die Gruppe immer erst am Vorabend bekannt gegeben wurden: Friedensgemeinde Peine, Kirchengemeinde Etelsen mit ihrem »Luther-Escape«, Gemeindezentrum Cloppenburg, St. Petri-Gemeinde Melle und die Diakoniegemeinschaft Stephansstift in Hannover. An allen Orten versorgte sich die Gruppe selbst und verschiedene Teams kauften jeweils ein und zauberten leckere Mahlzeiten auf den Tisch. Der sechste Ort war als Endpunkt klar: Sottrum, an dem die Reise endete. Die Jugendlichen wollten noch viel mit dem Schülerferienticket durch die Ferien reisen. Denn eines konnten sie sicher: Zug fahren!

A H S Ideen für Jugendarbeit

Du kannst dabei sein, wenn Aktionen für die Jugendarbeit geplant werden! Das passiert im regionalen Jugendkonvent, in dem sich verschiedene Jugendliche aus den drei Kirchengemeinden treffen. Sei dabei!

Freitag, den 28. September in Ahausen und am Freitag, den 30. November in Sottrum, jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr

A Jugendtreff

Für alle Jugendlichen der Region ab dem Konfirmanden-Alter finden im Jugendraum des Gemeindehauses Ahausen in unregelmäßigen Abständen tolle Aktionen statt. So gibt es am **Freitag, den 02. November ab 19.00 Uhr einen Spieleabend** mit viel Action & Spaß! Einfach vorbeischaun, Anmeldung ist nicht nötig! Im Dezember wird es kreativ zugehen, aber dazu mehr in der nächsten Evangelisch-Ausgabe.

S Kindergottesdienst

Herzlich willkommen allen Kindern und gern auch ihren Begleiter*innen im Kindergottesdienst! Nach einem gemeinsamen Beginn im Hauptgottesdienst ziehen wir ins Gemeindehaus und feiern dort unseren Kindergottesdienst. Anschließend treffen wir die Erwachsenen unter der Empore in der Kirche wieder und knabbern gemeinsam Kekse. Entdecke biblische Geschichten, finde Freunde beim Malen, Basteln, Spielen und Singen und begegne Gott im Gebet.

Termine siehe Gottesdienstplan

H Familiengottesdienst zum Martinstag und Laternen- umzug

In diesem Jahr fällt der Martinstag auf einen Sonntag.

Die Kirchengemeinde Horstedt lädt zu einem Familiengottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht der Heilige; Martin von Tours, und die legendäre Geschichte der Mantelteilung. Gestaltet wird der Abend von Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pastorin Gleede.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Laternenumzug durchs Dorf statt, der von der freiwilligen Feuerwehr Horstedt begleitet wird. Angeführt wird der Zug von »St. Martin« zu Pferd. Bei Kakao und Brezeln klingt der Martinstag im Gemeindehaus aus.

Sonntag den 11. November, um 17.00 Uhr Kirche Horstedt





Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

 Sparkasse
Rotenburg Osterholz

www.spk-row-ohz.de

NEUBAU VON 14 EIGENTUMSWOHNUNGEN



Fertigstellung
Dezember 2018
noch 5 Einheiten frei!

IN SOTTRUM LINDENSTRASSE



TEL. 04264 / 84004
www.plabau.de
MOBIL 0172 / 4311109

- 2 - 4 Zimmer ab 149.900,00 €
- Umfangreiche Smart-Home Ausstattung der Fa. Loxone
- 3-fach verglaste Fenster mit elektrischen Rollläden
- Ziegelbauweise mit Verklinkerung in typisch norddeutscher Weise
- Großzügige sonnige Balkone bzw. große Terrassen mit West/Süd Ausrichtung
- Eleganter Aufzug in alle Etagen
- Komfortable Türhöhen mit ca. 2,10 m
- Videosprechanlage
- Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

FÜRS LEBEN GEBAUT Ein Wohnkonzept für alle: junge Menschen, ältere Menschen, Familien, Singles

INFO & VERMARKTUNG DURCH:

 **PLASCHKE BAU UND IMMOBILIEN GMBH**
ALTE DORFSTR. 89 · 27367 SOTTRUM IHR ANSPRECHPARTNER JÜRGEN PLASCHKE
TEL. 04264 / 84004 FAX 04264 / 84006 WWW: PLABAU.DE INFO@PLABAU.DE MOBIL 0172 / 4311109

Sottrum 0 42 64 / 83 76 47
Worpswede 0 47 92 / 98 81 65

BUCK



Unsere Leistungen für Ihr Gebäude:
Energieeinsparung im Gebäude – Ofen- und Schornsteinplanung –
Wartung an Lüftungsanlagen – Gashausschau nach TRGI – Reinigung
von Ofen und Heizung – Installation und Wartung von Rauchmeldern

Web: www.schornsteinfeger-buck.de · Email: info@schornsteinfeger-buck.de

RÖHRS

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

Gerhard Röhrs
Heizungsbaumeister

Schwarzer Weg 2 • 27367 Sottrum / Clüversborstel
Telefon 0 42 64 / 10 78 • Fax 0 42 64 / 27 73
E-Mail: info@roehrs-heizung.de • Internet: www.roehrs-heizung.de

ottens
AUTO·MOBIL



**Große Klappe,
viel dahinter.**

Klasse Autos, coole E-Bikes, passende Träger –
gibt's alles bei Ottens!

Autohaus Ottens GmbH
Am Umspannwerk 3 · 27367 Sottrum
www.autohaus-ottens.de

Herkunft trifft Zukunft.

ARCHITEKTURBÜRO MAREN REER
DIPL.-ING. (FH) · ARCHITEKTIN

Wümmeweg 7
27367 Hassendorf
Tel.: 0 42 64- 83 50 81
www.architektur-reer.de



S Männerfrühstück

»Der gefrorene Ozean«

Mit der FS Polarstern auf Winterexpedition in die Antarktis

Die Polarmeere spielen eine Schlüsselrolle im weltweiten Klimageschehen. Die Polargebiete sind nur schwer zugänglich. Wenn in Deutschland Sommer ist, ist in der Antarktis Winter und das Südpolarmeer fast vollständig von Eis bedeckt. Kein Schiff wagt sich dann in diese Gegend. Dem Forschungseisbrecher Polarstern gelang im Mai 2013 eine der seltenen Überwinterungen in der Antarktis. Für ihre Winterexpedition wählten die Forscher eine Route, die sie zuletzt vor 21 Jahren gemeistert hatten: von Kapstadt aus zum antarktischen Kontinent und von dort zur Spitze der antarktischen Halbinsel.

Heftige Schneestürme, tagelanges Driften mit den Eisschollen, die Dunkelheit der Polarnacht und Temperaturen bis zu -30°C . Der Vortrag beschreibt eine atemberaubende Expedition, zeigt die Schönheit des gefrorenen Ozeans und gibt einen tiefen Einblick in die Polar- und Klimaforschung.

Referent: **Prof. Dr. Peter Lemke**

Prof. Lemke ist Professor für Physik und Atmosphäre und Ozean, Universität Bremen und war bis zu seiner Pensionierung Leiter des Fachbereichs Klimawissenschaften des Alfred-Wegener-Instituts- Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung sowie seit über 25 Jahren Mitarbeiter in internationalen Gremien der Klima- und Polarforschung. Er gehörte dem wissenschaftlichen Beirat für globale Umweltveränderungen für die Bundesregierung an.

Lemke hat an zehn mehrmonatigen Polarexpeditionen mit dem deutschen Forschungseisbrecher Polarstern teilgenommen, von denen er sechs als Fahrleiter durchführte. Er ist seit mehr als dreißig Jahren Mitarbeiter in internationalen Gremien der Klima- und Polarforschung, häufig in leitender Funktion, und hat an allen fünf Berichten des Weltklimarates (IPCC) mitgeschrieben. Die Arbeit des IPCC wurde 2007 zusammen mit Al Gore mit dem Friedensnobelpreis geehrt.

Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen hat Professor Lemke 2016 als Leitautor für den sechsten Umweltlagebericht (Global Environmental Outlook, GEO-6) berufen.

**Sonnabend, den 3. November, 9.00 Uhr ,
Gemeindehaus St. Georg-Kirchengemeinde Sottrum**

**Anmeldung bis Donnerstag den 1. November
bei H. Röhrich Tel.: 04264 9181
oder im Kirchenbüro Tel.: 04264 2958**

S Männerrunde unterwegs

Ein Tagesausflug ins Planetarium nach Hamburg

Wir erleben einen faszinierenden Nachmittag im Hamburger Planetarium.

Space Tour 3D

Wir lernen die Planeten, Sterne und die unvorstellbaren räumlichen Tiefen des Weltalls kennen. Die neue 3D-Technik des Planetariums erlaubt einen Flug durch das Universum. Nie waren die Sterne so nah und der Kosmos so anschaulich! Es werden Momente der Entgrenzung erzeugt, und wir ahnen, dass es etwas gibt, was die Grenzen unserer Wahrnehmung überschreitet.

Am Beispiel der Sonne: Die Verschmelzung von Atomkernen in ihrem Zentrum ist die Quelle ihres Leuchtens-bei einer Temperatur von ca. 15 Millionen Grad.

Treffpunkt: Bahnhof Sottrum 9.00 Uhr

Termin: Dienstag, den 9. Oktober

Musik

S Samson in Sottrum

Einer der größten Erfolge Georg Friedrich Händels kommt auf die Konzert-Bühne: Das Oratorium »Samson«. Die »Story« des abendfüllenden musikalischen Dramas ist gleichermaßen kirchlich wie weltlich, von religionenübergreifender Brisanz und Aktualität. Das Textbuch basiert auf einem im 17. Jahrhundert in England sehr bedeutenden Epos des Dichters John Milton, der als Ausgangspunkt das tragische Ende der Samson-Geschichte im Alten Testament (Buch der Richter) nahm und daraus ein menschlich-emotionales und menschlichkeitstiefeschürfendes Meisterwerk schuf. Den Grundriss bildet der Konflikt der Israeliten und Philister und der in Gaza gefangene israelitische Held Samson, der als »Selbstmordattentäter« den Israeliten zu einem tragisch erkaufte Sieg verhilft. Die Parallelen zu Verhältnissen heute sind unübersehbar. Wer im politischen Diskurs Lösungen oder Perspektiven vermisst, kann sie jedoch in der musikalischen Deutung Händels auf einer unalltäglichen Ebene finden.

Das reich besetzte Werk wartet neben dem üblichen Solistenquartett mit zahlreichen Nebenrollen und Chorgruppen auf, die dank der Teilnahme des Jugendchores von Christiane Artisi (Verden) sehr lebendig und differenziert besetzt sind. Die Konzertvereinigung Wümme-Wieste wird geleitet von Johannes Kaußler. Nähere Infos entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse.

**Sonntag, den 11. November, 18.00 Uhr, St.-Georgs-Kirche
Sottrum**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



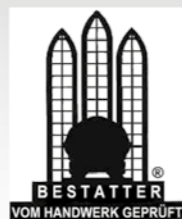
Wir sind seit 1904 als meistergeprüfter Familienbetrieb für Sie da. Sämtliche Angelegenheiten rund um einen Todesfall werden durch uns fachgerecht nach Ihren Wünschen erledigt.

Auch in Sachen der Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich als Partner der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ und des „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.“

Bestattungshaus Müller

Große Straße 14
27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29
Fax: 0 42 64 / 25 30
email@mueller-bestattungshaus.de



Neuwagen | Gebrauchtwagen
KFZ Reparaturen aller Art
Sottrumer Str. 7, Reeßum
Tel.: 04264 - 9127



WIR BEWEGEN DEN NORDEN

OETJEN LOGISTIK
HERMANN-SCHLÜTER-STRASSE 1 · 27356 ROTENBURG/WÜMME
TEL.: 04261-6770 · WWW.OETJEN.DE

„WEIL UNS WICHTIG IST, WAS SIE ESSEN!“

Freud und Leid

A Ahausen**Kirchenbüro
und Friedhofsverwaltung****Susanne Schmidt-Arendt**Mo.: 16–18 Uhr, Do.: 10–12 Uhr
Im Specken 3 · 27367 Ahausen**Tel.:** 04269 5288**Fax:** 04269 105887**E:** kg.ahaussen@evlka.de**Pfarramt****Marita Meixner**

Im Specken 3, 27367 Ahausen

Tel.: 04269 5288**Gemeindepflegerin****Kirstin Mejan** 04261 2221**Förderkreis****R. Girod** 04269 5611**Marien-Stiftung****Dr. Horst Herzog** (1. Vors.)**Tel.:** 04269 5992**Dr. Claus Kock** (Geschäftsf.)**Tel.:** 04269 105775

Spk. Rotenburg-Osterholz

DE 05 2415 1235 0075 0897 71

Volksbank Wümme-Wieste:

DE 83 2916 5681 0708 090515

www.kirchengemeinde-ahaussen.de **H** Horstedt**Kirchenbüro****Silke Lienhop**

Di. und Do.: 9–12 Uhr


Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt

Tel.: 04288 320**Fax:** 04288 1382**E:** kg.horstedt@evlka.de**Pfarramt****Haike Gleede**

Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt

Tel.: 04288 320**E:** haike.gleede@evlka.de**Vikarin****Katharina Brühl****Tel.:** 04281-7509953**E:** kathaelisa@icloud.com**Kirchenvorstand****Gerhard Blödorn****Tel:** 04268 1591**Küsterin****Brigitte Pastler****Tel.:** 04288 300666**Hausmeisterin:****Silvia Heinrichs**

Tel: 04268 98 281 70

Gemeindehaus Hus op'n Barg**Tel.:** 04288 1566**www.kirche-horstedt.de** **S** Sottrum**Kirchenbüro
und Friedhofsverwaltung****Heike Bohling**

Mo.: 10–12 und 18–19 Uhr

Di. bis Do.: 10–12 Uhr

Kirchstr. 9 · 27367 Sottrum

Tel.: 04264 2958**Fax:** 04264 406701**E:** kg.georg.sottrum@evlka.de**Pfarramt****Theodor Adam**

Kirchstr. 11 · 27367 Sottrum

Tel.: 04264 2089**E:** Theodor.Adam@kirche-rotenburg-verden.de**Dietmar Meyer**

Kirchstr. 7 · 27367 Sottrum

Tel.: 04264 422**E:** pastormeyer@gmx.de**Kirchenmusik****Johannes Kaußler****Tel.:** 04205 791791**Kinder- und Jugendchor****Benjamin Faber****Tel.:** 04268 8884999

www.kinderchor-sottrum.de

Küsterin**Silke Skarat****Tel.:** 0179 6654959**Posaunenchor****Christiane Mersch****Tel.:** 04264 2369**Kirchenvorstand****Isabel Salmen****Tel.:** 04264 8365653**St. Georg-Stiftung****Heiner Schröder** (1. Vors.)**E:** huischroeder@t-online.de

Volksbank Sottrum

DE66 2916 5681 0115 3536 00

Sparkasse Rotenburg/BRV

DE15 2415 1235 0026 0622 99

Förderverein Sottrum:**Ole Schnau****Tel.:** 04264 8377419**E:** schnau@ostax.de**www.kirchengemeinde-sottrum.de** **A H S** **Regionaldiakone****Anja Bohling, Tel.:** 04264 836241**E:** anja.bohling@gmx.net**Volker Renke, Tel.:** 04254 801290**E:** volker.renke@cmmc.de**A H S** **Schulpastor am Gymnasium Sottrum****Olaf Feuerhake, Tel.:** 04264 3927932**E:** ofeuerhake@hotmail.com**A H S** **Spenden: Spk. Rotenburg-Osterholz****IBAN:** DE68 2415 1235 0000 1486 68**BIC:** BRLADE21ROB**jeweils mit Stichwort:** KG Ahausen, KG Horstedt oder KG Sottrum**Ev. Lebensberatungs-
stelle Rotenburg****Tel.:** 04261 6303960**Hospizhilfe Ottersberg**

Marianne Uphues

Tel.: 04205 8288

Angelika Pohlmann

Tel.: 0172 5219495**Hospizhilfe Rotenburg****Tel.:** 04261 2097888

und 0172 4336053

**Kirchenkreissozial-
arbeit** Ellen Keusen**Tel.:** 04261 63039 50**Flüchtlings- und
Ausländerberatung**

Eckard Lang

Tel.: 04261 6303970**Diakonie-Sozialstation****Tel.:** 04261 2221**Schuldnerberatung**

Heiko Thömen

Tel.: 04261 6303956**Telefonseelsorge**

Tag und Nacht

Tel.: 0800 1110111**Sorgentel. Rastede für
landw. Familien****Tel.:** 04402 84488